



FESTUNG IGMÁNDI





LAPIDARIUM AUS DER RÖMERZEIT

Ausgehend von den mit dem Totenkult in Verbindung stehenden, ein das Weiterleben der Lebensfreude des Diesseits im Jenseits symbolisierenden Grabsteinen und Sarkophagen, den die Vielfalt des römischen Glaubens darstellenden Altarsteinen, den Meilensteinen und den Aufschriften, Darstellungen verschiedener Bauzünfte lernt der Besucher eine längst ausgestorbene Siedlung mit ihrem strukturellem Brigetiobau, den Alltag und die Vorstellungen vom Leben und Tod seiner Bewohner kennen.



LUFTSCHUTZAUSSTELLUNG

Bombardierungen und Luftschutz in Komárom

während des 2. Weltkrieges

Die Ziele des Luftschutzes bestehen in der Vorbereitung der Zivilbevölkerung auf das Verhalten bei Luftangriffen auf das Land, dem Schutz von Menschenleben, dem Schutz der industriellen, infrastrukturellen und kulturellen Werte während der Bombardierungen sowie der Durchführung von Bergungsarbeiten nach den Bombenangriffen. In diesem Zusammenhang stellt die Ausstellung die Ereignisse in Komárom im 2. Weltkrieg vor. Auf der Ausstellung erhält man ein Bild über den aufgrund nationaler Verordnungen organisierten Luftschutz. Man kann die Tätigkeit der Luftschutzliga kennenlernen und das Signalsystem für Luftalarm. Außer auf den zeitgenössischen Informationsplakaten kann man in Merkblättern und Broschüren lesen, was bei Luftangriffen zu tun ist.

Die Ausstellung kann auch individuell, ohne Führung besichtigt werden. Gruppen können mit vorheriger Anmeldung auch eine Ausstellungsführung verlangen. Der Luftschutzkeller kann nur mit Führung besichtigt werden.

Source URL: <http://www.erod.hu/de/informacio/festung-igmandi>